



Soziale Arbeit
Weiterbildung

CAS Soziokultur

26. September 2011 bis 25. Juni 2012

Eine Kooperation mit

Z

—

hdk

—

Zürcher Hochschule der Künste

—

—



Menschen prägen den öffentlichen Raum und er prägt sie. Mit verschiedenen Absichten und Methoden wirken Profis auf dieses Geschehen ein. Der interdisziplinäre Zertifikatslehrgang lädt ein zum spannenden Experiment. Ort der Handlung ist eine Vorstadt von Zürich. Sie ist Beobachtungsfeld und Bühne zugleich, für vielschichtige Wahrnehmungen und facettenreiche Inszenierungen. Unbelastet von den Ansprüchen und Sachzwängen des Berufsalltags bietet sich hier die Chance, auf noch zu erforschendem Terrain Neues auszuprobieren und unter kundiger Anleitung den kreativen Aktionsradius zu erweitern. Die gemachten Erfahrungen werden sorgfältig reflektiert und so für die eigene Praxis fruchtbar gemacht.

Die doppelte – gestalterische und soziale – Sicht- und Handlungsweise spiegelt sich in der Kooperation der beiden Zürcher Hochschulen: ZHAW Soziale Arbeit einerseits und ZHdK, Hochschule der Künste, andererseits. Dozierende aus den Departementen Soziale Arbeit sowie Kulturanalysen und Vermittlung ermöglichen grenzüberschreitende Lernprozesse. Zusammen mit dem alternierend angebotenen CAS Gemeinwesenentwicklung eröffnet sich die Perspektive auf einen MAS-Abschluss in Soziokultur/Gemeinwesenentwicklung.

CAS Soziokultur

Pflichtmodul des MAS Soziokultur/Gemeinwesenentwicklung

Zielgruppe

- Berufsleute mit Grundausbildung in sozialer oder sozialwissenschaftlicher Richtung und Arbeitsschwerpunkten in den Bereichen Soziokultur, Gemeinwesenarbeit, Diakonie, Jugend-, Alters- oder Migrationsarbeit, Schulsozialarbeit oder im Hortbereich
- Berufsleute mit Grundausbildung in Vermittlung von Kunst und Design mit Arbeitsschwerpunkt in der soziokulturellen Animation und im Kulturbereich
- Konzeptverantwortliche in der Verwaltung (Sozialdienste, Schule, Stadt- bzw. Ortsplanung) sowie in Kirchen, sozialen und kulturellen Organisationen, die sich mit Gemeinwesenentwicklung und Soziokultur befassen
- Freiberuflich Tätige oder Mitarbeitende in Beratungsbüros, die sich mit Raumgestaltung, Architektur, Sozialplanung, Stadt-, Gemeinde- und Raumplanung oder Organisations- und Umweltberatung befassen

Ziele

Unterschiedliche Denk- und Handlungsansätze im gestalterischen und im sozialen Umfeld werden via Dozierende und Teilnehmende gegenseitig fruchtbar gemacht.

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, räumliche, soziokulturelle und soziale Gegebenheiten in öffentlichen Räumen wahrzunehmen,
- sind vertraut mit verschiedenen gestalterischen Ausdrucksweisen und Techniken und kennen kreative und experimentelle Formen und Methoden, um Wahrgenommenes visualisierend und beschreibend vor Ort zu vermitteln und zu inszenieren,

- können kurzfristig einen Anlass dazu projektieren, gestalten und durchführen,
- sind in der Lage, Betroffene an Wahrnehmungsprozessen zu beteiligen.

Struktur

Der Kurs umfasst 192 Kontaktstunden (Lektionen). Er schliesst mit einer in Projektgruppen erarbeiteten kleinen Inszenierung und einem individuellen schriftlichen Zwischenbericht ab.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (CAS Certificate of Advanced Studies) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kurse absolviert sind und die Abschlussarbeit angenommen ist. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europäischen ECTS-Punktesystem.

Ausblick: CAS mit MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW verschiedene MAS Master of Advanced Studies absolvieren. Sie bestehen aus zwei Pflicht- und einem Wahl-CAS sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Soziokultur ist Pflichtmodul des MAS Soziokultur/Gemeinwesenentwicklung und wird als Wahlmodul an alle weiteren MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet (ausser an den MAS Supervision, Coaching und Mediation).

CAS Certificate of Advanced Studies = Zertifikatslehrgang, vormals Nachdiplomkurs

MAS Master of Advanced Studies = Weiterbildungsmaster, vormals Nachdiplomstudium

Daten und Inhalte

Der Unterricht findet in der Regel montags und dienstags von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Der Abschluss-Workshop ist auf die zweite Wochenhälfte gelegt, unregelmässige Arbeitszeiten bis in den Abend sind möglich. Die Projektgruppen organisieren ihre Arbeitszeiten selber.

**Montag/Dienstag, 26./27. September,
3./4. Oktober 2011**

(32 Kontaktstunden)

Wahrnehmung und Raumverständnis

Die Auseinandersetzung mit dem Raum und den sich darin abspielenden Situationen bildet den Ausgangspunkt des Kurses. Wie wird er aus sozialer und ästhetischer Perspektive wahrgenommen? Welche unterschiedlichen Raumidentitäten, -konzepte oder -verhältnisse lassen sich ausmachen und reflektieren? Wie wird der Raum genutzt und welches Potential für punktuelle, flüchtige und doch nachhaltige Auftritte verbirgt sich in den vorgefundenen, langfristig festgelegten räumlichen Gegebenheiten? Mittels Fotografie und über mimetische Handlungen findet die Annäherung an konkrete Orte statt. Eigenes Erleben, Erkennen, Sichten und Ordnen sowie die Beteiligung Dritter an der Wahrnehmung schaffen neue Zugänge zur Situations- und Akteuranalyse sowie zum Verständnis sozialer Räume.

**Dozierende: Ursina Fausch, Urs Frey,
Hanspeter Hongler, Renate Lerch**

**Montag/Dienstag, 24./25. Oktober,
31. Oktober/1. November 2011**

(32 Kontaktstunden)

Kreativität und Projektgestaltung

Im Wechselspiel von Kreativität und Planung findet Projektgestaltung statt. Welches sind die Quellen und Voraussetzungen der Kreativität? Wie lassen sich Projekte partizipativ und prozesshaft konzipieren und planen? Wie führen ästhetische Erfahrungen zur künstlerischen Entwicklung? Das kreative Feld als Modell und Beispiele aus der Praxis schaffen den Zugang zu den Antworten auf diese Fragen.

**Dozierende: Urs Frey, Hanspeter Hongler,
Markus Kissling, Renate Lerch**

**Montag/Dienstag, 9./10., 16./17. Januar 2012
(32 Kontaktstunden)**

Szenisches Gestalten und Inszenierung

Die Bühne ist ein Ort, in dem viele künstlerische Elemente ihren ästhetischen Ausdruck finden: im Auftritt des eigenen Körpers in Sprache, Theater, Tanz und Bewegung, aber auch in der visuellen Gestaltung von Objekten, Installationen und Kulissen oder im gezielten Einsatz von Licht und Klang. Intermodales Lernen oder das effektvolle Erzählen von Geschichten bieten methodische Zugänge für das Experimentieren mit diesen Elementen und deren theatralische Inszenierung auf den Bühnen des öffentlichen Raums.

Dozierende: Dodó Deér, Renate Lerch

Montag/Dienstag, 26./27. März, 2./3. April 2012
(32 Kontaktstunden)

Performance und Intervention

Performance als künstlerische Ausdrucksform ist auch methodisches Repertoire, aus dem sich Anleihen für die soziokulturelle Arbeit ergeben. Themen wie Exposition, Präsentation und der Umgang mit Provokation sind darin enthalten. In der Auseinandersetzung mit deren Geschichte verdeutlichen sich performative Konzepte und Techniken zur wirkungsvollen Intervention entlang spannungsgeladener Themenfelder. Konkrete Interventionen im öffentlichen Raum werden geübt, durchgeführt, beobachtet und auf Wirkung und Aktivierungspotential hin reflektiert.

Dozentinnen: Marina Belobrovaja, Renate Lerch

Dienstag, 22. November 2011,
13. März, 15. Mai 2012
(32 Kontaktstunden)

Projekt-Coaching und Intervision

Unter fachlicher Leitung und Anleitung tauschen sich die Teilnehmenden in und unter den Gruppen zu den zu bearbeitenden Projekten aus. Die drei Coachingtage sind zwischen die thematischen Blöcke gelegt und dienen sowohl als Meilensteine in der Projektentwicklung als auch der Diskussion und Integration der erhaltenen Impulse. Weitere Beratungstermine im Wert eines vierten Tages werden nach Bedarf während des Kurses vereinbart.

Dozierende: Urs Frey, Hanspeter Hongler,
Renate Lerch

Donnerstag – Samstag, 14. – 16. Juni 2012
(24 Kontaktstunden)

Event-Workshop inszenieren

Die in den Gruppen im Laufe des CAS erarbeiteten Projekte finden ihren Abschluss in eventartigen Installationen und Inszenierungen im Spannungsfeld von Komposition und Improvisation. Die drei Tage dienen diesen Auführungen, den letzten Vorbereitungen und Proben sowie der Reflexion und dem gegenseitigen Feedback im Nachgang dazu.

Dozierende: Urs Frey, Hanspeter Hongler,
Renate Lerch

Montag, 25. Juni 2012
(8 Kontaktstunden)

Evaluation

Am Schlusstag werden der kollektive und individuelle Lernprozess reflektiert, Fragen des Transfers in den Berufsalltag diskutiert und der Kurs als Ganzes evaluiert.

Dozierende: Urs Frey, Hanspeter Hongler,
Renate Lerch

Methodik

Neben theoretischen Inputs aus den Wissensbereichen Gestaltung und Soziale Arbeit wird ein wichtiger Akzent auf die Aktion gesetzt.

Hier liegt die Aufmerksamkeit im Spannungsfeld zwischen Wahrnehmung und Inszenierung. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit einem konkreten Ort und den Menschen, die sich dort bewegen. Der Kurs bietet Raum für ästhetische Erfahrungen, macht Mut zum kreativen Experiment und lädt ein zu Interventionen im Massstab 1:1. In Gruppen werden Projektideen zu einem Event entwickelt und umgesetzt. Die Dokumentation des eigenen Lernprozesses und der Austausch anlässlich der Coaching- und Interventionstage dienen der permanenten Reflexion des Erlebten und dessen Transfer in die berufliche Praxis.

E-Learning

Der Präsenzunterricht wird durch E-Learning-Methoden unterstützt. Die Teilnehmenden können über die Internetplattform Ilias Unterlagen abrufen, Fragen stellen, Lerntests absolvieren sowie Praxisfälle präsentieren und diskutieren.

Leitung

Urs Frey*

lic. phil. I, Organisationsberater BSO,
Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Hanspeter Hongler*

lic. phil. I, Vizepräsident Verein Offene Jugendarbeit (OJA) Zürich, Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Renate Lerch*

Dozentin und Studienberaterin ZHdK

Dozierende

Marina Belobrovaja

Performerin und freie Kunstvermittlerin

Dodó Deér

Theaterpädagogin, Dozent ZHdK

Ursina Fausch

dipl. Architektin ETH/SIA, Dozentin ZHAW
Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Markus Kissling

Künstler und Unternehmer, Initiant von
SPACEWALK

Weitere Dozierende aus verschiedenen
Fachbereichen der ZHdK

Fachliche Begleitgruppe

Toni Anderfuhren

Spielräume, Bauma

Christian Hablützel

Geschäftsleiter Zürcher Gemeinschaftszentren

Rolf Heusser

Jugenddelegierter der Stadt Winterthur,
Kulturmanagement

Andreas Hofer

freischaffender Künstler

Vreni Nufer

Leiterin Soziokultur für Kinder, Soziale Dienste
der Stadt Zürich

Rolf Vieli

Projektleiter Langstrasse Plus, Zürich

Peter Wilhelm

Fachstelle Aus- und Weiterbildung SDM der
Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich

* auch Dozierende

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Fachhochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution) oder an einer Universität. Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Personen, welche die formalen Voraussetzungen nicht erfüllen, können im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **22. August 2011** an. Anmeldeformulare können Sie telefonisch bei der Administration Weiterbildung anfordern oder im Internet herunterladen unter www.sozialarbeit.zhaw.ch/weiterbildung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs fortlaufend geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von 2 bis 3 Wochen Bescheid, ob Sie aufgenommen werden können.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 24 Personen

Preis

CHF 6300.– (192 Kontaktstunden, inkl. Kursunterlagen, Prüfungsgebühren und E-Learning, exkl. Literatur)

Ort

Die Kurse finden in den Räumlichkeiten des Departements Soziale Arbeit der ZHAW statt, wenige Gehminuten vom Bahnhof Zürich-Stettbach entfernt.

Kursadministration und Auskunft

Heidi Woods
Telefon 058 934 86 36
heidi.woods@zhaw.ch

Beratung

Urs Frey
Telefon 058 934 88 13
urs.frey@zhaw.ch

Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 19. Januar 2011,
18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 23. März 2011,
18.00 – 20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich telefonisch bei der Kursadministration oder unter www.sozialarbeit.zhaw.ch/infoabend anzumelden.

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Die Daten für die Informationsveranstaltungen an der ZHdK (Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich) werden Anfang 2011 bekannt gegeben (weiterbildung.zhdk.ch).

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit Weiterbildung

Auenstrasse 4
Postfach
CH-8600 Dübendorf 1

Telefon +41 58 934 86 36

Fax +41 58 934 88 01

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

www.sozialearbeit.zhaw.ch